

Anna Teichmüller

Anthologie

Lieder, Ensembles & Klavierstücke

TEIL II



Das Notenmaterial stammt aus der Bibliothek des Preussischen Kulturbesitzes und der privaten Sammlung von Herrn Sven-Alexis Fischer.

Die Digitalisierung, Grafik und Layout des aktuellen Albums ist Leistung des Vereins „Ars-Augusta e.V.“.
Künstlerische Leitung: Eleni Ioannidou
Veröffentlichung: September 2018
ISBN : 978-3-947231-01-0

Cover: Ansichtskarte von Mittel-Schreiberhau aus der Vorkriegszeit

Infos: Ars-Augusta e.V., Augustastrasse 6, Görlitz 02826
Tel. 03581 8778460, E-mail: arsaugusta@gmail.com
Website: www.ars-augusta.org

INHALTSVERZEICHNIS

Anna Teichmüller (1861-1940)
ANTHOLOGIE - Teil 1

Seite	
	Fünf Gedichte von Carl Hauptmann
4	Der Tod
6	Windlied
8	Stillung
11	Sehnsucht
12	Erdgeboren
16	Der Mond steigt aufwärts (Sao-Han - Hans Bethge)
19	Nächtlicher Auslug (Carl Hauptmann)
22	Ein Berittener (Gottfried Keller)
26	Die einsame Macht (Carl Hauptmann)
30	Erdenkindleins Wiegenlied (Carl Hauptmann)
32	Wie leise scheue Kinder (Marianne Blaauw)
34	Unbegreiflich (Carl Hauptmann)
36	Frühlingswinde (Carl Hauptmann)
39	Klangt mich nicht an (Gottfried Keller)
41	Reiterlied (Volkslied)
44	Am Wachtfeuer (Carl Hauptmann)
46	Maria (Rainer Maria Rilke)
48	Klein Christel (Volkslied)
51	Die Reu (Volkslied)
52	Annel´s Lied (Carl Hauptmann)
55	All´ deine Anmut (Hans Reisiger)
58	Clair de lune (Verlaine)
62	Berceuse (Paul Dubray)
64	Schlafen, schlafen (Hebbel)
66	Ici bas - (Sully Prudhomme)
68	Trois princesses (Chanson de la Franche-Comté)
72	Finnisches Volkslied
74	Wo du nicht bist - (aus dem Indischen des Bhartrihari)
76	In meiner Träume Heimat (Carl Hauptmann)
78	Julnacht (F. Hugin)
84	Der Gefangene (Volkslied aus Krain)
88	Im Dämmer der Nacht (Carl Hauptmann)
92	Wo kein Strahl des Lichts. (Lenau)
94	Frühlingslied (Carl Hauptmann)
98	Waldnacht (Carl Hauptmann)
108	Hymne an die Nacht (Carl Hauptmann)
119	Welt, du Wunder (Carl Hauptmann) Terzett für Sopran, Alt und Bariton mit Klavier und Geige.

Anna Teichmüller (1861-1940)
ANTHOLOGIE - Teil 2

Seite	
4	Bienchen (Wolrad Eigenbrodt)
8	Eia, husch, husch! (Friedl Zacharias)
10	Roter Vogel (Zigeuner-Spruch)
11	Ein Rösslein möcht' ich haben (Wolrad Eigenbrodt)
14	Abendwind (Wolrad Eigenbrodt)
18	Von der himmlischen Thür (Volkslied)
20	Die Prinzessin (Björnstjerne Björnson)
23	Lärchenbaum, mein Lärchenbaum (Volkslied)
24	„Frau Nachtigall“ (Carl Hauptmann)
26	Blütheschwerer Mai (Volkslied)
28	Wiegenlied (Friedl Zacharias)
30	Birkenblatt (Alwine von Keller)
32	Herbstsonne (Alwine von Keller)
34	Selig singt der Schnitter (Alwine von Keller)
36	Mandschurisch, <i>Ballade</i> (Grete Ziegler Bock)
42	Der Besuch des Eros, <i>Ballade</i> (Anakreon)
48	Die beiden Raben, <i>Ballade</i> (Schottisch)
	Sieben kleine Klavierstücke
52	1. Mückentanz
54	2. Zum Einschlafen
56	3. Kleiner Walzer
57	4. Lied
60	5. Trauer
61	6. Ellen´s Wiegenlied
62	7. Springinsfeld
65	Vor der Weihnachtstür (A. von Keller)
69	Weihnacht (Carl Hauptmann)
71	Weihnachtslied (Alter Text)
74	Der Seelchenbaum (Ferdinand Avenarius)
80	Der Weihnachtsstern (Carl Hauptmann)
82	Świąteczna gwiazdeczka (polnische Übersetz.)
84	Harfenlied (Aus des „Königs Harfe“, C. Hauptmann)
88	Über silbernen Wellen (C. Hauptmann)
90	Ach, es bebt der Blütenkeim (Volkslied)
92	Benedictus für Sopran, Alt und Bass mit Klavier/ Orgel
94	Abendlied (Carl Hauptmann) dreistimmig a capella
98	Ostergesang (Carl Hauptmann) Kleine Cantate für Soli und Chor
114	Die georgische Prinzessin (für Klavier)

Wolrad Eigenbrodt
zugeeignet

Bienchen.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N° 1.

Heiter bewegt.

GESANG. *4 u. 5*

PIANO. *mf.* *con Ped.* *leggiero* *Ped.*

Summ!summ!summ!summ! so

schwirrt es um das Bie-nen-haus. Brumm,brumm,brumm,brumm,die Bien-lein fliegen ein und aus.

p *f*
Surr, surr, surr, surr, so gehn die klei-nen Flü - gel! Purr, purr, purr, purr, wohl

riten. *Etwas langsamer.*
ü - ber Tal und Hü - gel! Sie flie - gen auf die Hei - de, in

riten. *poco rit.*

Wie - se, Wald und Wei - de, wo tau - send Blü - ten war - ten, auch man - ches bleibt im Gar - ten. Und

je - des taucht sein Rüss - selein tief in _ die off - nen Blüten ein und saugt den sü - ßen Saft her - aus und

A musical score for a vocal piece. The top staff is a soprano vocal line with a treble clef, consisting of a series of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "trägt ihn heim zum Bie-nen-haus, wohl in die klei-nen Zel - len, die rei-nen und die hel - len, die". The bottom staff is a piano accompaniment with a bass clef, featuring a steady eighth-note pattern. The key signature changes from A major (no sharps or flats) to B major (one sharp) at the end of the measure.

A musical score for 'Das Bienlein' featuring a soprano vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of a single melodic line on a treble clef staff. The piano accompaniment is on a bass clef staff, providing harmonic support with chords and bass notes. The lyrics are written below the vocal line in a cursive script.

A musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are in G major, common time. The piano part is in G major, 2/4 time. The vocal parts sing in unison. The lyrics are: "hun-dert-tau-send Zel-len, die rei-nen, die hel-len, die hun-dert-tau-send Zel-len," with three slurs over the last three words of each line. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Leicht und geschwind. Sieh' der

pp *r. H.*

Bien-lein schwarze Schar, wie das drängt und rennt und schafft!

cresc.

Je - des Zell - chen schön und klar,

birgt ein Tröpf - chen Blu - men-saft!

Glänzt es nicht wie Gold? Bien - lein, Bien - lein, sei mir hold!

Stich mich nicht in's Ge-sicht! Bring'mir dei-nen Ho - nig! Dort im Hau-se wohn' ich!"

molto rit.

Tempo I.

Summ!summ!summ!summ! so schwirrt es um das Bie-nen-haus! Brumm,brumm,brumm,brumm, die

Bien-lein flie-gen ein und aus, die Bien-lein flie-gen ein und

aus, ein und aus!

Eia, husch, husch!

(Friedl Zacharias.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. № 2.

GESANG.

Ei - a,husch husch,im Flie - der - busch sitzt ein fei - ner Traum,

PIANO.

p *Ad.*

Ei - a,husch husch! im Flie - der - busch, sitzt ein fei - ner Traum, vom

mf

riten. *a tempo*

gol - di-gen Himmelssam kam er her-un - ter, schau - kelt sich mun - ter

dolce *riten.*

auf _____ und nie - - der, singt, _____

A musical score for 'Schlummerlieder' in G major. The vocal line (soprano) starts with a dotted half note followed by an eighth note, then a sixteenth-note pattern. The piano accompaniment consists of eighth-note chords in the bass and eighth-note patterns in the treble. The lyrics 'singt' and 'Schlum - - mer - lie - - - der' are written below the vocal line.

klei - nem Vög - lein im Flie - der-busch, singt Schlum - mer - lie - - der,

Musical score for 'Ei - - - a!' and 'Ei - - - a!' in G major, 2/4 time. The vocal line consists of two identical measures. The first measure starts with a dotted half note followed by a dotted quarter note. The second measure starts with a dotted half note followed by a dotted quarter note. The vocal line is supported by a piano accompaniment consisting of eighth-note chords.

Roter Vogel.

Zigeuner-Spruch.

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N° 3.

Stürmisch.

GESANG.

PIANO.

Ro-ter Vo-gel hin - auf dich schwing!

bring'mir, bring'mir sie - ben Ring! Bring'mir drei-zehn Ring! Drei-zehn Ha-sen mir

f cresc molto

p cresc.

f

p cresc.

bring! Vo - gel, Vo - gel, Vo - gel, rot! bring uns Milch und Fleisch und Brot!

p

f cresc.

rit. f

Ein Rösslein möcht' ich haben.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. No. 4.

Geschwind und munter.

GESANG.

PIANO.

Ein Röß-lein möcht' ich ha - ben und

rei-ten in die wei-te Welt, husch ü-ber Busch und Gra - ben,

ganz wie es mir ge-fällt! Den Berg hin - auf hin - un - ter, da -

hin wo al - les un - be-kannt und im - mer frisch und mun - ter

weit in das frem-de - land. Da gibt es viel zu schau - en, mein
 Röß - lein freut sich auch daran und läuft durch Tal und Au - en, so
 weit es lau - fen kann. Doch geht die Son - ne un - ter und
 sieht die Welt schon dun - kel aus, dann wen - den wir ganz mun - ter und

Leiser und langsamer werden.

rei - ten rasch nach Haus. Dann will ich - euch be - rich - ten, was

rit. leiser und langsamer werden *pp*

ich ge-sehn im fremden Land, viel Wun-der und Ge-schich-ten, so schön — und un - bekannt, so

a tempo

schön — und un - bekannt. Ein Röß-lein möcht' ich ha - ben und

pp *p* *f* *allmählig wieder so geschwind wie möglich*

rei - ten in die wei - te Welt.

Abendwind.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N° 5.

Leise gleitend.

GESANG.

PIANO.

Ad.

Sankt und lind geht der liebe A-bend-wind durch den Blü-ten -

baum. Kin-de - lein in den wei - ßen Win-de - lein,

singt - er in den Traum.

Still und sacht huscht er in der Monden-nacht ü - ber Flur und Hain,

Blümlein schön ü - ber-all in Tal und Höhn wiegt er

heim-lich ein. Frie - den mild

ü - ber Wäl-der und Ge - fild haucht er al - len zu.

Vö - gelein, Köpf-chen un - ter Flü-ge-lein wiegt er auch in
 Ruh. Mü - de nun geht der Wind auch
 sel - ber ruhn fer - ne, wo er wohnt. — Al - les schweigt.
 Dro-ben in die Wol-ken steigt still der gold' - ne Mond.

langsam
 poco rit.
 langsam



Gobelin von Wanda Bibrowicz

Vor der himmlischen Thür.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 1.

Gesang. **Kindlich andächtig.**

Da drau - ssen, da drau - ssen, vor der himm - li - schen Thür, da
legato

Piano.

steht ein' ar - me See - le, schaut trau - rig her - für. Ar - me

Seel' mein, ar - me Seel' mein, komm mit mir her - ein und da

wer - den dei - ne Klei - der ja so weiss und so rein. So

weiss und so rein, viel wei - sser als Schnee, und so

cresc.

woll'n wir mit ein - an - der in das Him-mel-reich ein - gehn. In das

cresc.

p

Him-mel-reich, in das Him-mel-reich, in das himm-li-sche Pa - ra - dies, wo Gott

cresc.

Va - ter, und Gott Soh - ne und Gott heil' - ger Geist ist.

cresc.

Die Prinzessin.

(Björnstjerne Björnson.)

A. Teichmüller.
Op. 3. N° 2.

Nicht schnell.

Gesang.

1. Es sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Der
sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Es

Piano.

Kna - be im Tha - le, er blies die Schal - mei.
schwei-get der Kna - be, es schweigt die Schal - mei.

Schweig' stil - le du Klei - ner, du fes - selst mir, ach, all'
Blas' wei - ter du Klei - ner, er - füll - le mir ach, all'

mei - ne Ge - dan-ken, die schweif-ten so frei, wenn die Son - ne sank
mei - ne Ge - dan-ken, einst schweif-ten sie frei, wenn die Son - ne sank

1. 2. *Langsamer.*

— 2. Es 3. Es sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Auf's

dolce

Neu - e im Tha - le er - tönt die Schal - mei.

8

Da weint sie hin - aus in den sin - ken-den Tag: Wie

pp *mf cresc. f*

weh mir im Her - zen, steh Herr - gott mir bei. Und die Son - ne sank.

cresc. *f* *p riten.*



Gobilin von Wanda Bibrowicz

Lärchenbaum, mein Lärchenbaum.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 3.

Gesang. **Leicht bewegt.**

Lär - chenbaum, mein Lär - chenbaum,
wer hat dich hier - her - gebracht? brach - te dich der Früh - lings - wind?
o - der war's ein Vo - gel? o - der kamst von selbst du auf,
wie uns die Lie - - - be kommt!

„Frau Nachtigall.“

(Carl Hauptmann.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 4.

Gesang. **Drollig und lose.**

Frau Nach - ti - gall, sagt ihr,

Piano.

p *pp* *mf*

„Kö - ni - gin!“ und ist doch nicht eu - er eig - ner Sinn.

f

Stünd's nicht seit tau - send Jah - ren schrie - ben, wär' sie „Frau Nach - ti - gall“ ge -

pp *mf* *f*

blie - ben!

Nun nennt sie je - der

„Kö - ni - gin!“ und kennt sie kaum, und hört nicht,

und hört nicht, und hört nicht

hin.

Blüthenschwerer Mai.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 5.

Schwermüthig.

Gesang.

Piano.

kom - me kom - me komm her -

bei, _____ blü - - - then - - - schwe - - - rer,

hol - der Mai _____ und ver - scheuch _____ die Thrä - -

- - ne jetzt, _____ die Thrä - - - ne jetzt

m.s.

die. _____ stets mei - ne Wan - -

ge netzt. _____

Wiegenlied.

(Friedl Zacharias.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 6.

Heiter und zärtlich.

Gesang.

Piano.

Schliesst du bald die Äuglein zu,
Wir-bel-köpfchen, Wildfang du,

Ei - - - a, Ei - - - a, hör' ich jetzt noch ei-nen Ton,

cresc.

geh' ich auf der Stell'da-von, Ei - - - a, Ei - - - a,

cresc. poco

p

18

set - ze ich mich auf den Wind, tr ägt er mich da - von ge - schw ind, hoch hin - auf, nach

cresc. accelerando *cresc.* *f*

Wol - kenheim, ei - a, wer wiegt dann dich ein? Ei - - - a, Ei - - - a.

poco riten. *a tempo*

Drum jetzt rasch die Äug - lein zu, Wir - bel - köpfchen, Wild - fang du,

mf *decresc.* *p*

Ei - - - a, Ei - - - a.

mf *p* *pp* *pp* *ppp*

Frau Professor Mendelssohn geb. v. Cramer
zugeeignet

2

Birkenblatt.

(Alwine von Keller.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 27. N° 1.

Zart bewegt.

GESANG.

Hat - te einst mein Heim im Schlei - er ei - ner Bir - ke zart und fein,

PIANO.

wieg - te mich in ih - ren Ä - sten sanft in Mond und Son - nen - schein. Schau - te voll Ver -

cresc.

lan - gen wie in wei - te Fer - ne trug ih - re dun - kel - blau - e Schwin - ge

dim.

ei - ner Schwal - be leich - ter Flug. Heu - te flatt' r ich selbst als

dolce

Vög - lein, trag des Herb-stes Gold - ge - wand, schwe - be hoch in

dolce

sel' - gem Ban - gen ü - ber Birk' und Hei - mat - land, und

leggiero e dolce

sin - ge, von Schwei-re be-freit, dort o - ben ju - belnd mein To - des - lied, bis mich zu ih - rer sü - ßen

leggiero e dolce

p

Red.

Ru - he - lei - se die Er - de her - un - ter zieht.

dim. sempre

pp

Herbstsonne.

(Alwine von Keller.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 27, N° 2.

Still leuchtend.

GESANG. *C*

PIANO.

dolcissimo

pp

Ped.

Tau auf den Wie - sen, Bir - ken in Gold,

herbst - son - nig Flu - ten, leuch - - tend und

cresc.

hold.

poco riten.

p dolce

pp

Nur der Schat - - ten von

Vo - gel - flü - geln, der gen Sü - den

p *pp*

zie - het, flie - het.

pp

Sonst auf der Er - de An - ge-sicht nur Stil - le nur

3 *3*

Licht.

p *dim.* *pp*

Selig singt der Schnitter.

(Alwine von Keller.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 27. № 3.

Nicht schnell.

GESANG.

PIANO.

Mir ist's, als wär's ein Sterben, als
seid der Tod mein Loos.

dolce

Doch weiß ich, ich glei-che dem Kor-ne,
pp poco cresc. dolce
R. 2d.

das in der Er-de Schoß, bang lau-schet dem sü - ßen
pp

Lie - de: „Ge - stor - ben ist der Tod,“ se - lig singt der Schnitter von Glanz und
 Kraft und Brot. Se - lig singt der
 Schnit - ter, se - lig singt der Schnit - ter, se - lig
 singt der Schnit - ter.

Otto Mueller
zu Eigen
BALLADE

Mandschurisch.

Grete Ziegler Bock.



A. Teichmüller, Op. 10.

Sehr langsam.

Gesang.

Piano.

pesante

kah - len Erd-wall, da ir-gend-wo am Hun - ho ein tük-kisch Ge-schoss-schlug auf, barst

schadenfroh, und spie Verder-ben. So fern dem Heimathland,

und ster-ben, in mei-nen Ein-ge-wei-den welch ein Brand E schützt die
 pp

To-des-wun-de mit der Hand I - wan: „Ich kom-me schon, ich kom-me schon, ich weiss,
 pp

ich muss giebts doch, giebts doch noch heis-se-res als dei-nen
 dolce sfz

Abschiedskuss, Ma-ri-nuschka!

p

nass legt der Schnee sich ihm auf den ver-zerr-ten Mund.

Allegretto.

Mit ganz verändertem Ausdruck.

summst du al-lein, am Feu - er-schein, Ma - ri-nuschka?“ „Ma -

pp

kindlich schlicht

ri - nuschka!“ „Ach, nur vom Mor - gen bis A-bendspät das ei - ne ban - ge

p

Stoss - gebet um I - wan! Gott schütz' und schir - me ihn! Gleich das ers - te

ist's wie's im Ge - bet-buch steht; ist oft mir Trost draus klun - gen!“

Adagio.

Auagio.

pesante

molto riten. cresc.

p

p

Ma - - - ri - nuscha, ach, sing, nur sing, denn das andre Gebet,

wie's auf der letz-ten Sei-te steht, das ha - ben ihm

A musical score for a vocal piece. The top staff is for the voice, starting with a forte dynamic and a melodic line that includes a grace note. The lyrics are: längst die dunk - - len Vö - gel. die dunk - - len Vö - gel ge-. The bottom staff is for the piano, showing a harmonic progression with bass notes and chords. The score is in common time, with a key signature of two flats.

ANNA TEICHMUELLER

ZWEI BALLADEN

OP 13

1. DER BESUCH DES EROS .. ANAKREON .. M. 1.50 no.
2. DIE BEIDEN RABEN .. SCHOTTISCH .. M. 1.20 no.



VERLAG DREILILIEN BERLIN

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN



Der Besuch des Eros.

Anakreon.

A. Teichmüller, Op. 13. № 1.

Ruhig.

Gesang.

Piano.

nah - te und den Rie - gel an - schlug. Wer, so sprach ich,

klopft da drau - ssen, scheucht mir weg die sü - - - ssen Träu - me?

Leise, kindlich.

Öff - ne doch, bat E - ros rüh - rend, bin ein

pp

Kind, brauchst nichts zu fürch - ten, bin durch - nässt vom kal - ten

Sehr lebhaft und schnelleres Tempo.

Öff - ne doch! Die - ses hört' ich voll Er - barmen, sprang gleich

The image shows a page from a musical score. The top staff is in treble clef, G major (two sharps), and common time. The lyrics 'auf, er-griff die Leuch-te. Öff-ne-te und sah ein Knäb-lein' are written below the notes. The bottom staff is in bass clef, C major (no sharps or flats), and common time. The piano accompaniment consists of eighth-note chords in the right hand and sustained bass notes in the left hand. The vocal line continues with 'auf, er-griff die Leuch-te. Öff-ne-te und sah ein Knäb-lein'.

Tempo immer bewegter:

Kö - - - cher klirrt als Wehr!
 dim.

Ei - lend führ' ich es zum Her - de, wär - me sei - ne kal - ten Händchen
 pp

in den mei - nen, und ent - ring ihm al - les
 cresc. dim.

Was - ser aus den Lo - cken.
 pp

Lebhaft.*Wieder ruhiger.**Lebhaft und frei im Zeitmass.*

Immer schneller.

Jauchzend springter auf und

höhnt mich: Freu'dich doch mit mir mein Gastfreund, un - beschädigt ist mein Bogen,

Ruhiger.

doch dein Herz, dein Herz wird Scha-den neh - men,

Sehr schnell und lebhaft.

dein Herz wird Scha-den neh - men!

Tempo I.

l.H.

Die beiden Raben.

Schottisch.

A. Teichmüller, Op. 13, N° 2.

Düster bewegt.

Gesang.

Piano.

Red.

8.

mf

Ich wan - delt ein - sam

8.

mf

mf

mf

mf

auf grü - nem Pfad, zwei Ra-ben hört ich, die hiel-ten Rat. Der

Etwas lebhafter.

ei - ne sprach zum Gesellensein: „wo nehmen wir heut' unser Frühmal ein?“

Tempo I. *Geheimnissvoll.*

In je - ner Talschlucht moo-sigem Raum, da liegt ein Ritter er-

p pp pp pp cresc.

cresc. molto

schla-gen kaum, und kei-nerauf Er-den weiss, wo er blieb, als nur sein Falk, sein

cresc. molto

Hund und sein Lieb, als nur sein Falk, sein Hund und sein Lieb! Sein

f f p

mf

Hund ging zum Ja-gen durch Wald und Au, sein Fal - ke sucht nach Beu-te im Blau.

p

pp

Einen an - dern Lieb-sten nahm sein Ge-mahl,
ei-nen

pp mf

an - dern Lieb-sten nahm sein Ge - mahl, so halten wir fried-lich das

mf

sü - sse Mal. Du sit - zest auf sei - nem Na - cken beim Schmaus,

dolce

ich hack' ihm die schönen Blauäug-lein aus, mit ei-nem Goldlöck-lein von seinem Haar,

dolce

kleiden wir unser Nest, vom Herbstwind bar.
 poco rallent. *pp*

Gar mancher klagt, und weint um ihn, doch keiner weiss, wo er fuhr hin! Und

Immer ruhiger und langsamer.

ü - ber sein bleiches nacktes Ge - bein, geh'n e - wig die Win - de aus und ein, geh'n

pp

e - wig die Win - de aus und ein.

pp

SIEBEN KLEINE KLAVIERSTÜCKE
in leichter Spielart
Vera von Rohr geb. von Veltheim
zu eigen

Sieben kleine Klavierstücke.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

1. Mückentanz.

Leicht und leise, wie schwebend.

A. TEICHMÜLLER, Op. 44.

A musical score for piano, page 53, featuring five staves of music. The score is in 2/4 time and consists of two systems of music. The first system begins with a treble clef, a bass clef, and a key signature of four flats. The music consists of eighth-note patterns, sixteenth-note patterns, and eighth-note chords. The second system begins with a treble clef, a bass clef, and a key signature of one sharp. The music continues with eighth-note patterns, sixteenth-note patterns, and eighth-note chords. The score is divided into measures by vertical bar lines and includes measure numbers 1, 2, 3, and 4. The dynamics are indicated by *pp* (pianissimo) and *p* (piano). The first system ends with a dynamic of *pp* and a measure number 4. The second system ends with a dynamic of *pp* and a measure number 4.

2. Zum Einschlafen.

Sehr sanft.

2/4 time, treble and bass clef. Measure 1: p . Measure 2: pp . Measure 3: p . Measure 4: mf . Measure 5: ff .

55

Two staves of musical notation for two voices (soprano and basso) and piano. The notation is as follows:

- Staff 1 (Soprano):** Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: *p*, *dolciss.*, *poco rit.*, *rit.*
- Staff 2 (Bass):** Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: *p a tempo*.
- Staff 3 (Piano):** Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: *mf*.
- Staff 4 (Piano):** Bass clef, key signature of one sharp.
- Staff 5 (Piano):** Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: *pp*.
- Staff 6 (Piano):** Bass clef, key signature of one sharp.

3. Kleiner Walzer.

Nicht zu schnell.

3/4

mf

simile

p

f

f

A musical score for piano. The top staff uses a treble clef and shows a continuous eighth-note pattern. The bottom staff uses a bass clef and shows a continuous eighth-note pattern. The score consists of four measures of music, with a fermata over the first measure and a repeat sign with a '1' above it over the second measure. The third measure starts with a repeat sign and a '2' above it. The fourth measure starts with a repeat sign and a '3' above it. The piano keys are indicated by black dots on the staff lines.

60

61

62

63

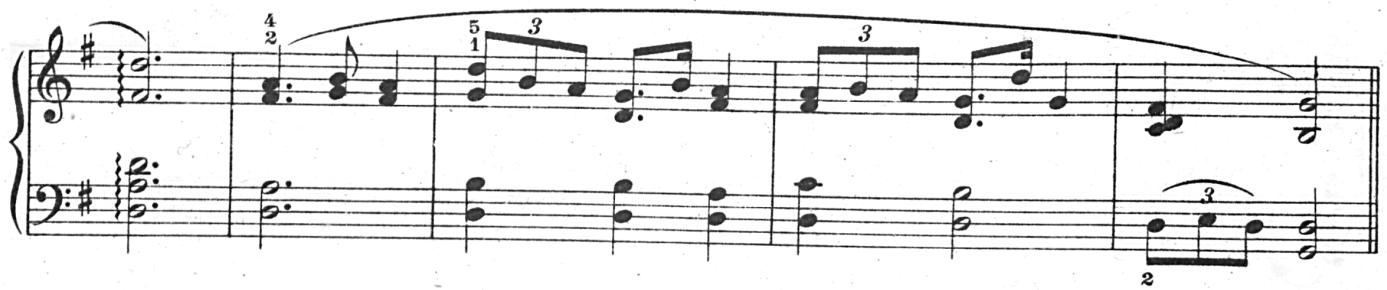
64

65

66

4. Lied.

Con espressione.



10

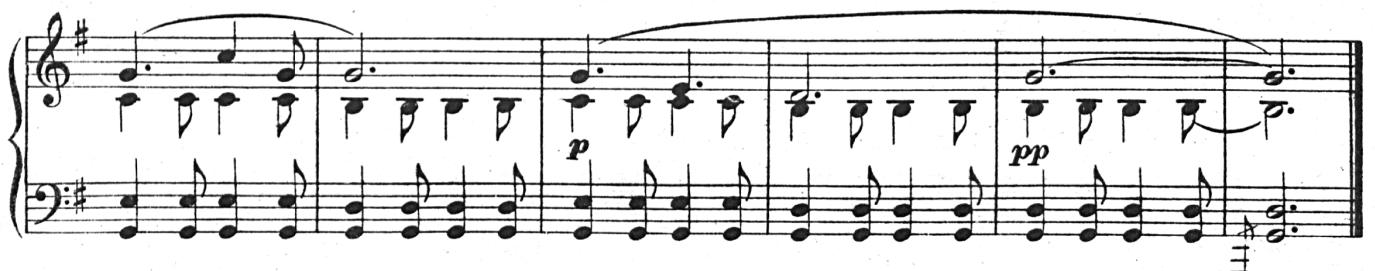
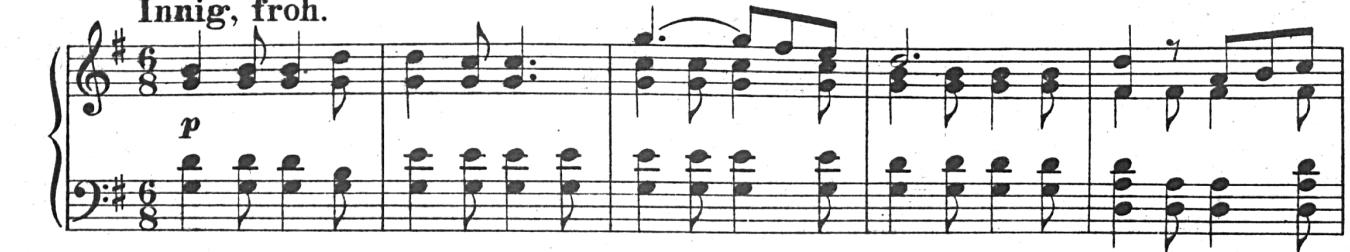
5. Trauer.

Andantino.

Sheet music for piano, Andantino, 4/4 time. The music is divided into five systems. The first system starts with a treble clef, a common time signature, and a dynamic of *mf*. The second system begins with a bass clef. The third system starts with a treble clef. The fourth system starts with a bass clef. The fifth system starts with a treble clef. Measure numbers 1 through 16 are indicated above the music. The music consists of two staves: treble and bass. The treble staff has a key signature of one sharp (F#). The bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music features various note values including eighth and sixteenth notes, and rests. The dynamics include *mf*, *p*, and *f*. The tempo is Andantino.

6. Ellen's Wiegenlied.

Innig, froh.



7. Springinsfeld.

Lustig.

12

7. Springinsfeld.

Lustig.

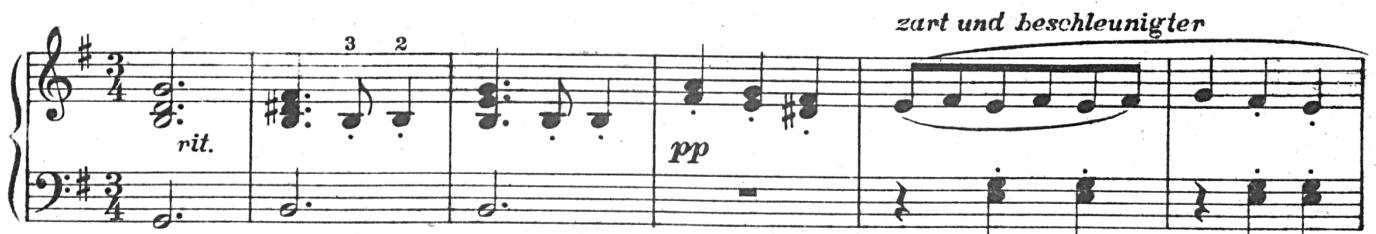
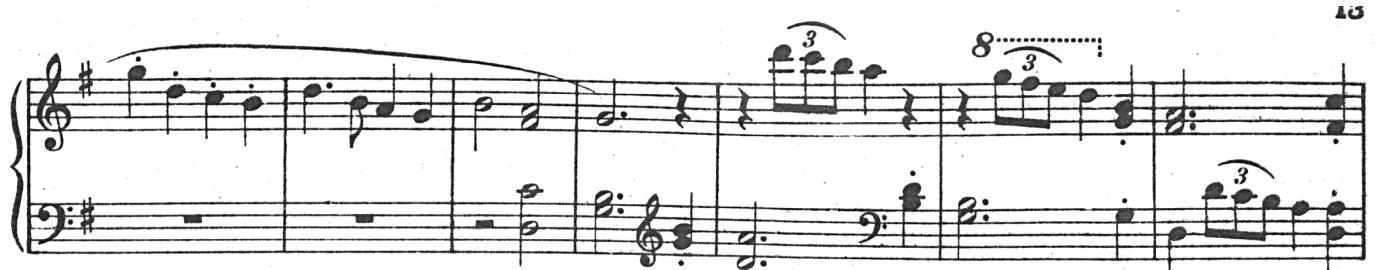
mf

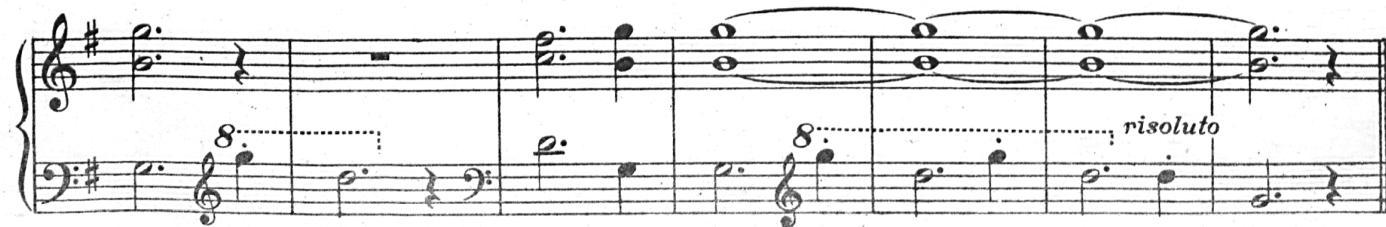
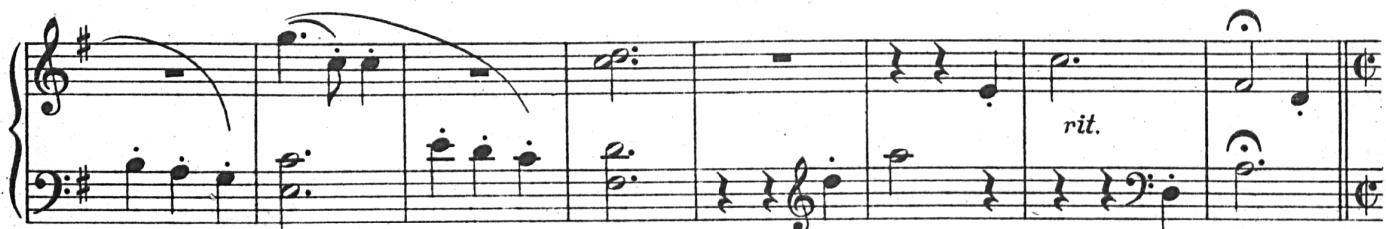
ff

f

p

risolut.





Vor der Weihnachtstür.

A. von Keller.

Kindlich fröhlich.

A. Teichmüller, Op. 31. № 1.

GESANG.

PIANO.

Die Flok - ken rie - seln so weich und sacht, so dun - kel senkt sich die

non legato

Weih - nachtsnacht, läu - tet nicht bald das Glök - ke - lein? Seh ich nicht bald den

Weih - nachtsschein? „Horch! und sing! — und war - - - te!“

Drau - ßen glit - zert Weg und Wel - le, laut mur - melt mei - ne Sil - ber-quel - le,
 freut sie sich auch auf den Lich - ter-baum? in ih - rem wel-li - gen Blin - ke-traum?
 „Blinck! und sing'! — und war - - - te!“ Jetzt

scheint viel hel - ler Ster - nen-strahl hoch aus dem himm-li - schen Weih - nachts-saal.

Ob wohl ein Eng - lein sin - get? Wenn nun mein Glöck - lein klin - get?

Kling' Glock! kling'! ich war - - - te! Da

drin, o horch, es kni - stert - - - wer ist's, der so süß flü - stert?

Weih-nachts-lied dringt durch die Tür! —

Christ-kind hier bin ich! hier! —

Freu - de! Freu - de! Freu - de!

cresc. *decresc.*

p

pp

8.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Weihnacht.

Carl Hauptmann.

Schwebend.

A. Teichmüller, Op. 31 № 2.

GESANG.

In fri - schem Tan - nen - kran - ze,

PIANO.

p dolce

se - lig durch Win - ter - nacht,

Frost blinkt in der Nacht,

loco

kommt aus tie - fen Näch - ten sanft schwe.bend auf die Er - de und.

8 ist von Lie - be jung und spricht ein Wun - der - wort,

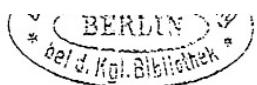
Etwas schneller.

hold - se - li - ger Ge - bär - de. Den Kin - dern zit - tert heiβ der
loco 8

Herz - schlag voll Ver - lan - gen, sie zün - det tau - send Ker - zen und
8

Erstes Zeitmaß.

rings aus wei - tem Dun - kel ist Weih - nacht auf - ge - gan - gen.
8 loco



Weihnachtslied.

(Alter Text.)

Mit hoher Freudigkeit.

A. Teichmüller, Op. 16.

Gesang.

Nun sin - get und seid froh! Jauchzt al - le und sagt so:

Piano.

Uns - 'res Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pe blos und

leuch - tet als die Son - ne in - sei - ner Mut - ter Schoss. Du bist das A und

O Sohn Got - tes in der Höh', nach dir ist mir so weh.

p dolce cresc.

Tröst' mir mein Ge - mü - te o Kind voll Mil - digkeit durch al - le dei - ne

p dolce

Gü - te, o — Fürst der Herr - lich - keit, zieh mich zu dir. Gross ist des Va - ters

pp *pp*

Huld, der Sohn tilgt uns're Schuld. Wir wa - ren all ver - dor - ben durch

cresc.

uns - 're Mi - sse - tat, so hat er uns er - wor - - ben himm - li-sche

Stark.

Freud' und Gnad', dass uns nichts mehr schad't! Dir schallt Hal - le - lu - jah!

cresc.

Jetzt hier und ein-stens da, wo die En-gel sin-gen das hei - lig, hei - lig

pp cresc.

cresc.

all - zu - mal. Und wo die Psal-men klin-gen im ho - hen Him-mels-saal. Ei - a, wärn wir

cresc.

da. Ei - a, wärn wir da!

pp dolce pp

Der Seelchenbaum.

(Ferdinand Avenarius.)

A. Teichmüller, Op. 11.

Larghetto.

Gesang. **Piano.**

Larghetto.

Weit draussen, ein - sam im ö - den Raum, steht ein ur - al - ter
Wei - den - baum. Noch aus den Hei - den - zei - tenwohl, ver - knurrtund ver-runzelt, ge -
spal - ten und hohl. Kei - nerschneidet ihn, kei - nerwagt vor - ü - ber - zu - gehn wenn's
nicht mehr tagt. Kein Vo - gelsingt ihm, im dür - ren Ge - äst raschelnddrinspucktnur der

Poco animato.

Andantino.

Das sind die Seel - chen die weit und breit ster - ben gemusst eh' die

Tauf sie geweiht. Im Särg - lein liegt die klei - ne Leich', nicht darf das Seel-chen in's

Him - mel-reich, nicht darf das Seel - chen in's Him - mel-reich.

Und im - mer neu - e, siehst es du? in lei - sem Flu - ge

auf - - - - - ge-wacht! Sie lu-genaus, wersiehtwas? wer? ja

f

pp

frei - lich! kommt das Christ - kind her mit sei - nem hell - lich - ten Himmels - schein

f

poco rit.

p

Animato.

fliegt mit - ten zwi - schen sie hin - ein: Ihr lie - bes Volk, nun bin ich da!

mf dolce

Allegro grazioso.

Glaubt Ihr an mich? Sie ru - fen ja! ja! ja! ja! ja! Da nickt's mit sei - nem

dolce

gu - ten Ge - sicht, und herzt die Ar - men und ziert sich nicht, dann

klatscht's in die Hän - de und schlingt den Arm um's Näch - ste und auf - wärts

schwirrt der Schwarm ihm nach und hoch, ob Wald und Wies; ganz gra - den

cresc.

Weg's in's Pa - ra - dies!

sempre dim. e più leggiero -



Der Weihnachtsstern

(Carl Hauptmann)

Anna Teichmüler (1861-1940)

Die Nacht war fin-ster

(Die Accorde lastend aber schmiegend)

7
die Er-de fror und die Her-de fror und die Hir-ten blick-ten

11
äng-stlich em-por! Da 1.ist aus dem himm-li-schen
2. Das ist der Weih-nachts
3. Das ist der Weih-nachts

Krei - se ein Herr her - nie - der ge - gli - tten dass All - le die die die har - rten
 stern ein Funke von himm - li-schen Her - de dass die See - le Kind-lein werd - de
 stern, das selig - ste fröh-lichs-te Licht, wenn eisige Näch - te star - ren,

lau - schen der se - li-gen Wei - se. 4. Das ist der Weih-nachts stern, ein Fun-ke heiss und
 drum leuch - tet die - ser Stern.
 er - lischt - er nicht.

rein er lässt den rei - chen Weih - nachts-schein in

Eu - er Dun - kel ein.

(sanft und etwas langsamer)

Świąteczna gwiazdka
Der Weihnachtsstern
 (Carl Hauptmann)

Tłumaczenie: Grzegorz Żak

Anna Teichmüller (1861-1940)

Noc ta - ka ciem-na

(Akordy cięzkie, ale giętkie)

świat po-krył lód

i zmar-znię tych trzód pa-ste-rze ze stra-chem

patr - zą na cud.

Bo 1.o - to Pan z nie-bie-skich
 2.To jest świą - te - czna
 3.To jest świą - te - czna

In neuem Ton

2

15

zstą - pił na szor-stkie ziem - skie pie- le - sze, I wszys- tkich tych cze-ka - ją - cych
 gwiaz- dka, i - sier - ka z niebian-skie-go pie - ca A dzie - cię - ca du - szaprzez nią
 gwiaz- dka, najwe - selszy naj-święt - szy błask, gdy mroź-ne czer-nie-ją no - ce,

20

w ci-szy wieś-cią u - cie - szył: 4. To jest świą-te - cznagwiaz-dka i -skier ka czy - sty
 prze świe - ca jak kwiat - .
 on - bly - szczy w nas.

25

żar - - - - - co spra - wia, że nie zgaś - nie Świąt w ciem -

28

noś - ci nig - dy czar.

(delikatnie i nieco wolniej)

Harfenlied

(Aus des Königs Harfe)

A. Teichmüller, Werk 34 Nr. 1

Wie ein altes Bardenlied vorzutragen.

Harfenmäßig, voll in die Saiten greifen.

Fed.

Es

war ein - mal auf Er - den ein Kö - nig wun - der - bar, dem ei - ne Rät - sel - mut - ter die

gold - ne Har - fe gab. Und sei - nes Le - bens Ker - ze barg sie im Har - fen - schrein. So

zog er durch die Lan - de und Nie - mand, Nie - mand kann - te ihn.

lieblich

Ein Har - fe fein, ein Klang ganz rein, mit

8va -

p

Lieb und Tod im Bun - de, so klang sie in die

Run - de, klang sei - ner Har - fen Ton.

8va -

Herr

Bett - ler spricht der Frem - de, o keh-re in mein Haus, der Klang aus dei - ner Har - fe löscht

al - le Sor - gen aus, auch wenn du im - mer singst von Kampf und Not und Tod, es

ist als ob dein Sin - gen uns al - le tät be - zwin - gen macht uns're Wan - gen rot und

heil - te, heil - te Not und Tod. Ein

8va

Herr, fein, ein Klang ganz rein, mit Lieb' und Tod im
Bun-de so Klang sie in die Run-de,
klang sei-ner Har-fen Ton.

6 Über silbernen Wellen

A. Teichmüller, Werk 34 Nr. 2

Leise wiegend

Ü-ber sil-ber-nen

p

Ped.

Wel- len schwanken En- ten im Traum, schwarze U- fer - wäl - der

spie-geln in See- es Saum. Schil-lernde Flügel- we- sen schwirren hierunddort. Zart- ge-regte Kreise

zuk- ken im Glanze fort. Und wie ir- ren-de Flam-men,

cresc.

f *p* *f* *dim.*

leuch - tend und fa - bel - haft he - ben Lo - tos - blu - men gold' - nen Blü - ten - schaft,

f *p* *dim.*

f *d* *f* *pp*

he - ben Lo - tos - blu - men, gold' - nen Blü - ten - schaft.

pp

H - bend - sum - men - de

dim.

Wei - se singt mir im ha - sti - gen Blut und die lei - sen Win - de

dim.

pp

strei - chelnd die zit - tern - de Flut.

Ach, es bebt der Blütenkeim.

Volkslied.

A. Teichmüller, Op. 9, N° 4.

Langsam, schwerkutsvoll.

Langsam, ohne Druck

Gesang.

Piano.

Ach, es bebt der Blütenkeim

A musical score for a vocal piece. The top staff is for the voice, starting with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics are: "fliegt der Wan - der - vo - gel heim." The bottom staff is for the piano, with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The piano part consists of a harmonic progression of chords and bass notes.

Zieht _____ von mir der Lieb - - -

ste mein, _____ fehlt _____ mir der Son - nen - schein,

der Son - nen - schein. _____

p *stille*

The musical score consists of three staves. The top staff is for the voice (soprano) in G major, indicated by a treble clef and a key signature of one sharp. The middle staff is for the piano right hand in G major. The bottom staff is for the piano left hand in G major. The lyrics are written below the vocal line. The piano parts include various chords and bass notes. The vocal line has several melodic phrases with slurs and a final dynamic marking of *p* followed by *stille*.

Herman Büttner
zu Eigen

Benedictus.

A. Teichmüller, Op. 20.

Andante.

Sopran. *p* Be - ne - dic - tus qui ve - nit, qui

Alt. Be - ne - dic - tus qui ve - nit, qui ve - nit qui

Bass. Be - ne - dic - tus

Andante.

PIANO.

cresc. ve - nit qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni. *p*

ve - nit qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni. Be - ne -

qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni.

cresc.

mf Be - ne - die - tus, Be - ne - die - - - tus qui

die - tus qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni, qui

Be - ne - dic - - - tus,

cresc.

Abendlied
(Carl Hauptmann)

Kindlich und fromm.

A. Teichmüller.



A-bend, der se - li - ge A - bend kam, hin - schwe - bond



A-bend, der se - li - ge A - bend kam,



A-bend, der se - li - ge A - bend kam,



mit Flü - geln



mit Flü - geln



hin - schwe-bend, mit Flü - geln.

A musical score for a single voice in G major, 2/4 time. The vocal line consists of three staves of music with lyrics in German. The lyrics are: "ü - ber die Flur. — Die Blu - men", "ü - ber die Flur. —", and "ü - ber die Flur. —". The music features eighth and sixteenth note patterns, with a melodic line that includes a high note in the first measure and a sustained note in the third measure.

A musical score for a single voice in G major, 2/4 time. The vocal line consists of three staves of music with lyrics in German. The lyrics are: "Die Was - ser steigen in", "neigen sich nie - der, die Was - ser steigen in", and "neigen sich nie - der, die Was - ser steigen in". The music features eighth and sixteenth note patterns, with a melodic line that includes sustained notes and eighth-note chords.

A musical score for a single voice in G major, 2/4 time. The vocal line consists of three staves of music with lyrics in German. The lyrics are: "Schleieren empor und hül - len die strahlende Wei - te", "Schleieren empor und hül - len die strahlende Wei - te", and "Schleieren empor und hül - len die strahlende Wei - te". The music features eighth and sixteenth note patterns, with a melodic line that includes sustained notes and eighth-note chords.

und hül - - - - - len

und hül - - - - - len

und hül - - - - - len

das strahlende gold - ne Tor. Abend du se - li - ge

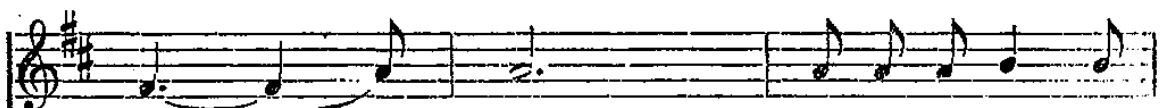
das strahlende gold - ne Tor.

das strahlende gold - ne Tor.

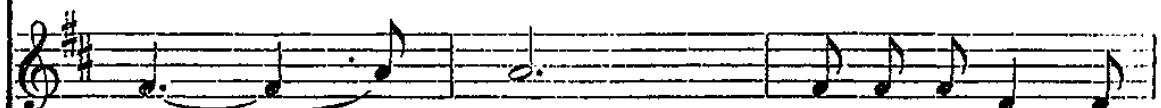
fromme Stunde,

Abend du se - li - ge fromme Stunde.

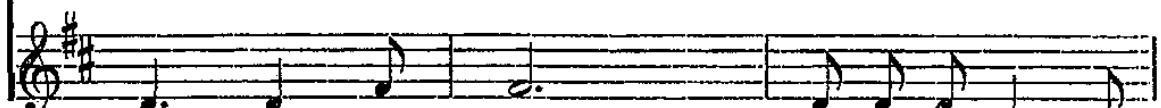
Abend du se - li - ge fromme Stunde



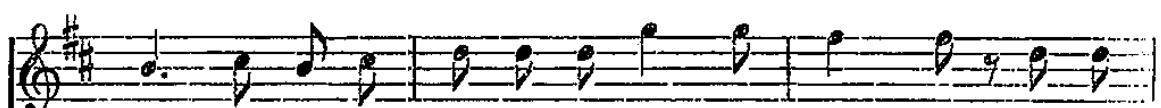
A - - - - bend! Abend dich preisen



A - - - - bend! Abend dich preisen



A - - - - bend! Abend dich preisen



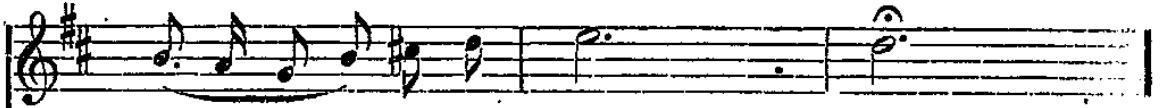
wir, Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne



wir, Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne



wir, Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne



se - - - li - gen Bräu - - - tel



se - - - li - gen Bräu - - - tel



se - - - li - gen Bräu - - - tel

OSTERGESANG
Dichtung von Carl Hauptmann
Kleine Cantate für Chor und Soli Op. 6

Dem theuren Andenken des Präsidenten Dr. Eduard Thurneysen, Basel



OSTERGESANG.
Carl Hauptmann.

1. Chor I.

Alla breve. Ahnungsvoll bewegt.

A. Teichmüller, Op. 6.

Piano.

Sopran. *p*

Alt. *p* A-tema aus Knospen, aus kaum ge-öff-ne ten za-gen.

Tenor. *p*

Bass. *p* A-tema aus Knospen, aus kaum ge-öff-ne ten za-gen.

cresc.

Rei - ne Wun - der bringen die Lüf-te ge - tra - gen durch die *p dolce*

cresc.

Rei - ne Wun - der bringen die Lüf-te ge - tra - gen durch die *p dolce*

stau - nende Nacht. Bä - che rau - schen in träu - men - den

stau - nende Nacht. Bä - che rau - schen in träu - men - den

U - fern zu Ta - le. heimli - che Stim - men schwellen mit ei - nem

U - fern zu Ta - le. heimli - che Stim - men schwellen mit ei - nem

Ma - le. ei - nem Ma - le. Stim - menschwellen mit ei-nem Ma - le.

Ist der Er - lö - ser er - wacht? Ist der Er - lö - ser er - wacht? Er - cresc.

Ist der Er - lö - ser er - wacht? Ist der Er - lö - ser er - wacht? Er - cresc.

heimli - che Stim - men schwel - len:

pp

wacht? En - gel tra - gen ihn auf durch die stau - nen-de Nacht.

wacht? En - gel tra - gen ihn auf durch die stau -nen-de Nacht.

pp

2. Alt Solo.

Sehr getragen. Mit tiefer Empfindung.

mf

Rat - los

ir - rend, und schau - ernd in bleichem Er-re-gen dass sie den lie - ben

Herrn in's Grab ge - legt dass das Licht er - losch,

6

wan-delt Ma - ri - a her auf näch- ti - gen We - gen:

dolce doloroso *cresc.*

Gärt - ner, wo habt Ihr ihn hin - ge - legt? Ach, das Grab ist leer und tod!

dolce *mf*

Und der Gärt - ner lä - chelt sanft und spricht: Wei - ne nicht! *Ma - ri - a!*

dolce

cresc. *cresc. sempre*

Und der lie - be - rei - chen Wan - ge

cresc. sempre

fürbt sich rot.

cresc. *f* *dim.rall.* *p* *pp*

3. Chor II.

Tempo wie beim ersten Chor.

Sopran

Alt. *A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen.* *cresc.* *Rei- ne Wun- der*

Tenor. *A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen.* *cresc.* *Rei- ne Wun- der*

Bass. *A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen.* *cresc.* *Rei- ne Wun- der*

Tempo wie beim ersten Chor

p *mf cresc.*

p dolce *p dolce* *p dolce* *p dolce*

bringend die Lüf-te ge- tra - gen durch die stau - nen-de Nacht.

bringend die Lüf-te ge- tra - gen durch die stau - nen-de Nacht.

p dolce

mf

Bä - che mur - meln in träu - men-den U - fern zu Ta -

mf *mf*

Bä - che mur - meln in träu - men-den U - fern zu Ta -

cresc. *mf*

le. Heim-li- che Stim - men schwellen mit ei - nem Ma - le:
 Heim-li- che Stim - men schwellen mit ei - nem Ma - le:
 le. Heim-li- che Stim - men schwellen mit ei - nem Ma - le:
 Heim-li- che Stim - men schwellen mit ei - nem Ma - le:
 Heim-li- che Stim - men schwellen mit ei - nem Ma - le:
 Heim-li- che Stim - men schwel - len:

pp Ist der Er - lö - ser er - wacht? p cresc. Ist der Er - lö - ser er - wacht? Er - wacht?
 pp Ist der Er - lö - ser er - wacht? p cresc. Ist der Er - lö - ser er - wacht? Er - wacht?
 pp Ist der Er - lö - ser er - wacht? p cresc. Ist der Er - lö - ser er - wacht? Er - wacht?

pp En - gel tra - gen ihn auf p rit. durch die stau - nen - de Nacht.
 pp En - gel tra - gen ihn auf p rit. durch die stau - nen - de Nacht.

4. Bass Solo.

Mesto, doloroso.

Jün-ger, stumme-geb-ne, in na - gendem
 Gra-me, ge-hen zum Gra-be und su - chen den gü - ti-gen Herrn, wei - nen
 za - gen, Him - mel und Er - de - kla-gen, kla-gen nah und fern und es fun-kelt kein
 Stern. „Ach, das Grab ist leer und todt.“

5. Tenor Solo.
Recitativo vivace.

Plötz-lich, wie wenn heim-li-che Feu - er loh - ten, ü-berm Gra - be Männer in glän-zen-den

Klei-dern, „En-gel!“ Ei - ner lä - chelt und spricht: Wei-net nicht!

dolce tranquillo

„Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten!“

feresc.

6. Chor III.

Tempo wie früher.

A-tem aus Knospen aus kaum ge - öff - ne - ten za - gen.

cresc. molto

cresc. molto

A-tem aus Knospen aus kaum ge - öff - ne - ten za - gen.

cresc. molto

Tempo wie früher.

Rei - ne Wun - der

Rei - ne Wun - der

cresc. molto

11

bringen die Lüf-te ge - tra - gen, durch die stau - nen-de Nacht,
 bringen die Lüf-te ge - tra - gen, durch die stau -nen-de Nacht,

trei - ben sie her von hel - len funkeln-den Ster - nen. Klin-gen Chö - re
 cresc.

trei - ben sie her von hel - len funkeln-den Ster - nen. Klin-gen Chö - re
 cresc.

nie - der aus wei - ten-den Fer - nen: Ja, der Le - ben - di - ge wacht,
 nie - der aus wei - ten-den Fer - nen: Ja, ja der Le - ben - di - ge

cresc.

7. Duett.

Andantino grazioso.

Andantino grazioso.

Sopran. *mf* *p* *p*

O-stern! O-stern! Schwei-gen-de rei - ne

Alt. *p*

O-stern! O-stern! O-stern! Schwei-gen-de rei - ne

p

cresc.

Jung-frau'n schrei-ten, ih-rer Au-gen heim-li-che Feu-er glühn,
 Jung-frau'n schrei-ten, ih-rer Au-gen heim-li-che Feu-er glühn, — „Noch ist Nacht!“

p

10

„Noch ist Nacht!“

Doch die Sterne schei - nen, die Ster - ne

„Noch ist Nacht!“

Die Ster-ne scheinen, die Ster-ne, Ster-ne

schei - nen. Tra - gen schimmernde Krü - ge zum Flus - se

schei - nen. Tra - gen schimmernde Krü - ge zum Flus - se

dim.

mf

hin, und die Ster-ne spie - geln in rei - ner Flut;

hin, und die Ster-ne spie - geln in rei - ner Flut;

mf

Mor - gen-ah - nen geht durch jun - ge See - len, und am Himmel wächst die

Mor - gen-ah - nen geht durch jun - ge See - len, und am Himmel wächst die

cresc. molto sempre

cresc. molto sempre

14

Mor-gen-glut: O-sternglänzts aus den strahlend er - wa - chen - den Wel - len, O - sternspringts aus den

Mor-gen-glut: O-sternglänzts aus den strahlend er - wa - chen - den Wel - len, O - sternspringts aus den

Knospen am U - fer - rand. O - stern! Ste - hen die Jung - fraun,

Knospen am U - fer - rand. O - stern! Ste - hen die Jung - fraun,

tauchen dieschimmernden hel - len Krü - ge bis zum Rand,

tauchen dieschimmernden hel - len Krü - ge bis zum Rand,

wandeln un - ge - se - hen, sprengenselig hei - lig aus den Oster - krü - gen mit der jungen Hand.

wandeln un - ge - se - hen, sprengenselig hei - lig aus den Oster - krü - gen mit der jungen Hand.

8. Schlusschor.

Jauchzend.

Blü - ten! *mf*

Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Jauchzend.

f

mf

eresc.

gen. E - wi - ge Wun - der blü - hen und klin - gen und sa - gen: *c*

cresc.

gen. E - wi - ge Wun - der blü - hen und klin - gen und sa - gen: *c*

cresc.

c

f

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

f

c

mf

Tau-send Stim-men jauch - zen: Mit ei - nem Ma - le schwanden Tod und Nacht!

Tau-send Stim-men jauch - zen: Mit ei - nem Ma - le schwanden Tod und Nacht!

Sfz

Wie - der wie wenn hei - li - ge Feu - er loh - ten, ü - ber Grä - bern, Män - ner in glän - zen - den

Adagio.

und ein E - wi - ger spricht: Wei - net nicht!

Kleidern, En - gel und ein E - wi - ger spricht: Wei - net nicht!

Adagio.

Tempo I.

Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten.
Su - chet nim - mer den Le -
Su - chet

Tempo I.

Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den
ben - di - gen bei den To - dten, den Le - ben - di - gen bei den To - dten!
nim - mer den Le - ben - di - gen bei den To -

den Le - ben - di - gen bei den To -
To - dten! Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den
Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den

dtten!
 To - dtten, den Le - ben - di - gen bei den To - dtten!
 To - dtten, den Le - ben - di - gen bei den To - dtten!
 Und ein
 E - wi - ger spricht, ein
 dtten!
 den Le - ben - di -
 E - wi - ger spricht: Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter
 E - wi - ger spricht: Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter
 Und ein E - wi - ger spricht: su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter
 cresc.
 den Le - ben - di - gen
 gen! Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dtten!
 To - dtten.
 To - dtten. Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dtten!

DIE GEORGISCHE PRINZESSIN
 Für Klavier komponiert und
 meiner georgischen Freundin Irma Freyer gewidmet

A. TEICHMÜLLER, Op. 43.

Mit Feuer

114

3

ff

rit.

Ruhiger.

dolce

dolce

poco riten.

sfz

dolce

dolce

cresc.

tr

tr

tr

p con espressione appassionato

pp *dolciss.*

pp *mp*

pp *pp*

tr *pp*

rit. *cresc.* *Tempo I.*

117

1. *poco riten.*
 2. *a tempo*
ff appassionato
dolcissimo ma appassionato
cresc.
string.
sempre

The musical score consists of six staves of piano music. The first staff begins with a dynamic of *poco riten.* The second staff starts with *a tempo* and *ff appassionato*. The third staff is marked *dolcissimo ma appassionato*. The fourth staff begins with *cresc.*. The fifth staff is marked *string.*. The sixth staff ends with a double bar line and the letter *C*. The score is in common time, with various key signatures (G major, C major, F major, B-flat major, E major, A major) and includes dynamic markings like *ff*, *p*, *sfz*, and *ff*.

a tempo

ff *ff* *fff*

fma dolce

dolciss.

f ff rit. molto a tempo dolce tr. tr.

dolce tr. tr. tr. tr.

dolce tr. tr.

8 tr. pp pp

risoluto p poco rit. pp

